# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09297080

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Härtelstraße 19

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Leipzig * 1009h

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in geschlossener Bebauung; viergeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt, repräsentative Putzfassade in symmetrischer Gestaltung, feiner und reicher antikisierender Bauschmuck, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Das letzte Haus des älteren Härtelstraßenteils, das zur Erbauungszeit noch an das Gartengrundstück des römischen Hauses stieß, ließ sich Eduard Uhlig 1880 von Heinrich Lindemann erbauen. Es ist zugleich eines der prächtigsten dieser Straße, mit einer Fassade, deren feiner und reicher antikisierender Bauschmuck: Festons, Akanthus- und Palmettenfriese, ionische und korinthische Kapitelle über kannelierten Pilastern, streng in den Dienst der klaren Fassadengliederung gestellt ist. Erhalten ist auch die entsprechende Stuckdekoration in der Durchfahrt. Beschädigt die Attika und der ursprüngliche Triglyphenfries über dem Sandsteinsockel. Im Hof der Pferdestall mit Kutscherwohnung und Lastenaufzug von 1880.

**Datierung** 1880 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**